



4.3.2021

Pressemitteilung zur heutigen PK von Ministerpräsident Stephan Weil

Wir begrüßen es sehr, dass Niedersachsen nun als letztes Bundesland in Deutschland verkündet, dass die Kindertagesstätten wieder öffnen dürfen.

Leider müssen wir auch betonen, dass dies viel zu spät erfolgt. Perspektivlos wurden Kinder und Eltern viel zu lange hingehalten. Dass diese Politik nicht ohne Folgen bleibt, haben wir aufgegriffen in unserer Initiative #kinderleidenleise.

#Kinderleidenleise

Unser dringendes Anliegen ist den politischen Entscheidern deutlich zu machen, wie sehr die Kinder in den letzten 12 Monaten ignoriert wurden, welche Auswirkungen das hatte und dass unsere Forderungen ein Gesicht haben. Viele haben seit Monaten keinen Kontakt zu Gleichaltrigen, sie sind isoliert im familiären Umfeld, ihre gewohnten Strukturen sind von einem auf den anderen Tag komplett weggebrochen. Die Gewalt in Familien hat zugenommen. Kinder brauchen Kinder. Kinder haben Rechte. Kinder haben keine Lobby außer uns Eltern.

Erfolgreiche Petition

Die Landeselternvertretung der niedersächsischen Kindertagesstätten e.V. hat am 19. Februar gemeinsam mit der Initiative Familien in der Krise eine Petition für die Öffnung der Niedersächsischen Kindertagesstätten gestartet, die bereits über 5.000 Stimmen erhalten hat.

Strategie?

Wichtige Strukturen sind schon lange ausgesetzt. Die Schuleingangsuntersuchen finden in einigen Gesundheitsämtern nicht statt. Die Kinderärzte melden Bedenken aufgrund der hohen Hygiene in den Kindertagesstätten und der Isolierung der Kinder. Gleichzeitig können Kinder nicht geimpft werden. Das heißt sie sind nicht Bestandteil der Impfstrategie. Die Jugendämter erhalten keine Meldung. Die Erzieher haben die Kinder nun schon seit dem 16.12.2020 (oder länger) nicht mehr gesehen.

Wir fordern daher heute von den politischen Verantwortlichen, dass umgehend Rahmenbedingungen geschaffen und Mittel bereitgestellt werden, um Kindern Unterstützung und wenn nötig Hilfe zu geben. Für die Kinder ist das Leid mit Öffnung der Kitas nicht vorbei. Die letzten 12 Monate haben Spuren hinterlassen, die es jetzt gilt aufzuarbeiten. Die Verantwortung muss jetzt übernommen und nicht wieder weiterdelegiert werden. Das schulden wir unseren Kindern!

Fakten schaffen

Es fehlt die Transparenz über den wirklichen (seelischen) Zustand der Kinder. Sie tauchen in keiner Statistik auf, weil sie nicht gesehen werden. Nach dem Grundgesetz (Art. 6 Abs. 2 GG) sind Eltern und Staat für den Kinderschutz verantwortlich. Hierüber wacht die staatliche Gemeinschaft (insbesondere in Form des Jugendamtes - SGB VIII). Mit der in Niedersachsen geführten Politik konterkariert die Regierung den in ihren Ressorts verantwortlichen Auftrag zur Sicherstellung des Kindeswohls. Wer schaut hin? Wer sieht die Kinder?